

26.07.2017

Pressemitteilung

„Urban KlassiX“

Klassik meets Streetdance am 6. September in der KING

Am Mittwoch, 6. September heißt es um 20 Uhr „Urban KlassiX – Klassik meets Streetdance“ in der KING Kultur- und Veranstaltungshalle Ingelheim. Die Stadt, sie lebt, pulsiert, kreist um ihre eigene Bahn und kommt dabei nie zur Ruhe. Kultur ist die DNA einer Stadt. In ihr zeigt sich, was urbanes Leben heißt und wie es sich entwickelt. Hier trifft Tradition auf Moderne, Hochkultur auf Subkultur, hier brodelt der Melting Pot für Neues, den Clash of Cultures gleich mit im Gepäck. Zündstoff und Chance zugleich. Ideal um Grenzen der Konventionen zu sprengen und am Puls der Zeit ungeahnte Wege zu gehen – wie in Urban KlassiX: Auf der einen Seite das Kurpfälzische Kammerorchester (KKO), seit 65 Jahren in Sachen hochwertiger Klassik unterwegs, Hüter der Mannheimer Schule und fester Bestandteil der internationalen Musikszene. Auf der anderen Seite Streetdance in Reinkultur, personalisiert durch David Kwiek alias Mr. Quick, mehrfacher Welt-, Europa- und deutscher Meister im Popping und Locking, darüber hinaus seit vielen Jahren als gefragter Judge und Vorreiter in seiner Szene unterwegs.

Geht nicht? Aber klar doch, und wie! Erwachsen ist die Zusammenarbeit beider aus dem Schulprojekt des KKO „Mannheimer Schule 2.0“, mit dem man speziell Schülerinnen und Schüler von Werkrealschulen zeigen wollte, dass Klassik durchaus hip und cool sein kann. Die Resonanz war so überwältigend groß, dass es die „Mannheimer Schule 2.0“ sogar bis ins Finale von DAS SUPERTALENT 2016 geschafft hat und Dieter Bohlen vor einem Millionenpublikum verlauten ließ: "Ihr hattet eine Vision, ihr habt eine Idee, ihr habt die durchgesetzt, ihr spielt toll und ich glaube wirklich, dass ihr für die Jugendlichen echt was bewegen könnt."

Mit Urban KlassiX bringt das KKO zusammen mit David Kwiek nun erstmals eine abendfüllende 70-minütige Show auf die Bühne. Das Orchester bleibt dabei ganz klassisch, keine Kompromisse: live, ohne zusätzliche Beats und elektronisches Beiwerk, Mozart, Tschaikowsky, Vivaldi pur, packend und direkt. Dazu der Tanz von David & Friends, Bewegung in verblüffender Perfektion, atemberaubende Moves – der Mann scheint keine Knochen zu haben –, in Tanz umgesetzte Emotion der Musik. Gemeinsam wird gelacht, geweint, geliebt und gehasst – wie es die Menschen seit unzähliger Zeit miteinander tun.

Tickets für „Urban KlassiX – Klassik meets Streetdance“ am 6. September um 20 Uhr in der KING sind für 24 bis 29 Euro erhältlich unter www.ticket-regional.de, telefonisch unter 0651/97 90 777, an allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional sowie in Ingelheim bei der Tourist-Information und der Buchhandlung Wagner. Weitere Information unter www.king-ingelheim.de.

[Interview mit David Kwiek siehe Folgeseite](#)

David Kwiek im Interview

IKuM: Sie haben sich den Weltmeistertitel im Streetdance erkämpft und arbeiten als Tanzlehrer. Sie hatten aber auch schon einmal einen ganz anderen Beruf. Was bedeutet das Tanzen für Sie und was hat Sie bewogen, dem Tanzen die Hauptrolle in Ihrem Leben zu geben?

Kwiek: Ich habe schon in der Schule mit dem Tanzen begonnen. In der Schulzeit bin ich mit der Klasse öfters mal ins Theater gegangen und habe u.a. den Nussknacker gehört und fand es einfach cool. Später dann kamen die ersten Wettbewerbe. Es war niemals mein Ziel Tanzlehrer zu werden und zu unterrichten. Ich habe zuerst eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik absolviert und war dann auch in diesem Beruf tätig. Mit 16 Jahren war ich im Varietee Palazzo in Freiburg und da habe ich zum ersten Mal das Künstlerleben kennengelernt, was mich sehr inspiriert und mich offen für Neues gemacht hat. Das Tanzen ist einfach ein Teil von mir!

IKuM: Wie entstand die ungewöhnliche Idee, klassische Musik mit Streetdance zu kombinieren? Wie haben sich das Orchester und Sie gefunden?

Kwiek: Die Idee hatte ich schon lange. Ausschlaggebend war meine Begegnung mit Wolfgang Riegelsberger, der selbst enge Kontakte zum Kurpfälzischen Kammerorchester hat und die Idee hatte, ein gemeinsames Projekt zu entwickeln.

IKuM: „Urban Klassix“ ist aus dem Projekt „Mannheimer Schule 2.0“ entstanden. Was ist das für ein Projekt und welche Ziele verfolgt es?

Kwiek: Wir wollen urbanen, modernen Tanz mit klassischer Musik aus den unterschiedlichen Epochen kombinieren und mit dem Publikum auf eine tänzerisch-musikalische Weltreise gehen.

IKuM: Mit der „Mannheimer Schule 2.0“ haben Sie es im Dezember 2016 bis ins Finale von der RTL-Show „Das Supertalent“ geschafft. Hat sich durch die Teilnahme an der Sendung etwas für Sie verändert?

Kwiek: Auf jeden Fall haben wir es geschafft, einmal wieder die Aufmerksamkeit auf Mannheim zu lenken. Natürlich hat sich auch die Zahl der Anfragen deutlich erhöht. Jetzt im August sind wir sogar mit dem Projekt Mannheimer Schule 2.0 zu einem Workshop in Luxemburg eingeladen.

IKuM: Was erwartet die Zuschauer bei „Urban Klassix“ am 6. September in der KING Kultur- und Veranstaltungshalle Ingelheim und warum sollte man sich den Abend auf keinen Fall entgehen lassen?

Kwiek: Die Kombination von urbanem Tanz mit Werken der Klassik, gespielt von einem traditionsreichen Streicherorchester ist bis jetzt weltweit einmalig und wird sicherlich neue Maßstäbe setzen. Zuviel wollen wir aber noch nicht verraten; also, seien Sie neugierig und erleben Sie mit uns am 06.09. diesen außergewöhnlichen Abend.

Pressekontakt

Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH
Neuer Markt 1
55218 Ingelheim am Rhein

Katharina Ferch
Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 06132 710 009-120
katharina.ferch@king-ingelheim.de